



Schulleiter der Jugendmusikschule Andreas Michel, Patrick Pöbel und Wenzel Philipp (von links) zeigen den am Austausch beteiligten Jugendlichen den geschichtsträchtigen Wallberg.

FOTO: MEYER

Musikalischer Austausch

■ Die Musikschule empfängt polnische Gäste in Pforzheim.

LEONIE HAUG | PFORZHEIM

Sieben junge Musiker aus Polen sind am Donnerstag in der Goldstadt angekommen. Die Jugendmusikschule veranstaltet mit der Deutsch-Polnischen

Gesellschaft einen fünftägigen Jugendaustausch. Die Schüler aus der Partnerstadt Tschenstochau sind in Gastfamilien untergebracht und verbringen ansonsten ihren Tag mit dem Musizieren. In Polen lernen sie Deutsch und Englisch, aber die Kommunikation sei gar nicht so wichtig, sobald die ersten Töne zusammen gespielt werden, so der Schulleiter Andreas Michel. „Dass Musik verbindet,

ist nicht nur ein Sprichwort.“ Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der DPG wirken die Teilnehmer des Austauschs am Sonntag ab 11 Uhr bei einer Matinee im Theaterfoyer mit. Ab 16 Uhr findet dann die Finissage von „Das kleine Format“ in der Galerie Brötzingger Art statt. Zur Krönung gibt es am Abend ab 19 Uhr in der Jugendmusikschule ein gemeinsames Konzert der Schüler.